

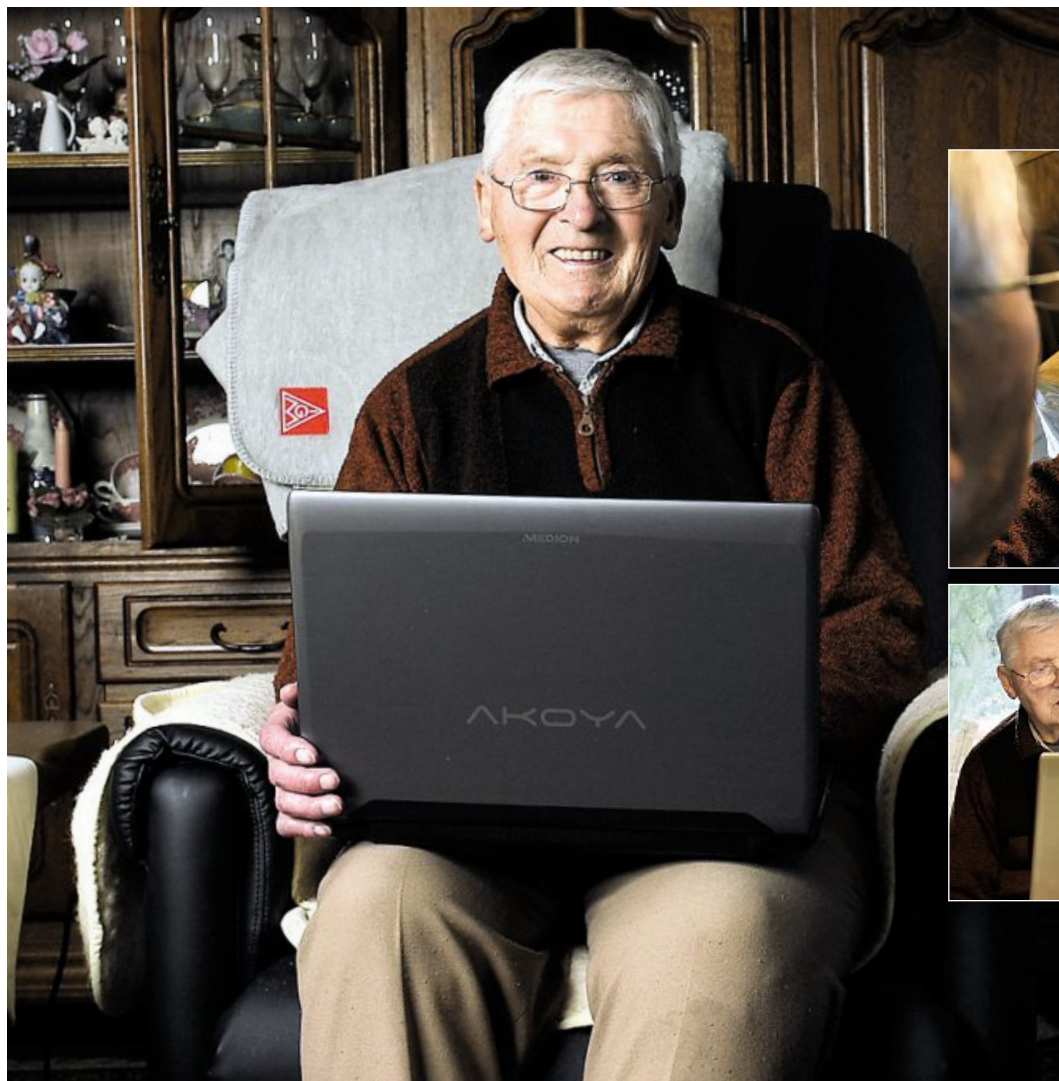
IMPRESSUM

Verantwortlich: Knut Giesler, Redaktion: Norbert Hüsson

Anschrift: Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 454 84-0, Fax 0211 454 84-101

igmetall-nrw.de facebook.com/igmetall Norbert.Huesson@t-online.de



»Laptop« heißt übertragen »Schoß-rechner«: Hans-Georg Jotzo mit »Lehrmeister« Karl-Heinz Benders



Fotos: Ulrike Reinker

»Angst kenne ich nicht«

Neues anfangen »Solange man neugierig ist, kann einem das Alter nichts anhaben«, sagte der große US-Schauspieler Burt Lancaster (1913–1994). Hans-Georg Jotzo aus Bocholt, 84, ist neugierig. Vor knapp zwei Jahren hat er angefangen, Computer zu lernen.

Die Kinder waren es. Sie schenkten ihm zu Weihnachten vor zwei Jahren einen Laptop. Und der jüngste Sohn, Mitte 50, rief im Seniorenbüro der Stadt Bocholt an. Ob jemand seinem Vater beibringen könne, mit dem Computer umzugehen. Das Seniorenbüro gab die Frage weiter an »Mouse Mobil«, dem Teil seines Projekts »Senioren helfen Senioren«, in dem auch Karl-Heinz Benders (74) aktiv ist, der Vorsitzende des Senioren-Arbeitskreises der IG Metall Bocholt. Als er sah, dass Jotzo auch IG Metall-Mitglied ist, übrigens seit 70 Jahren, war klar: »Um den kümmere ich mich.«

Für Jotzo ein Glücksfall. Sein »Lehrmeister«, wie er sagt, kann nicht nur gut erklären, er besitzt auch technischen Sachverstand, er war Fernmeldetechniker; Jotzo Maschinenschlosser.

Am 26. März 2013 besucht Benders seinen Schüler das erste Mal. Als Mouse-Mobil-Trainer protokolliert er jeden Hausbesuch: »Neuer Laptop vorhanden. Keine Programme.« Bevor Benders Thunderbird installiert, ein freies E-Mail-Programm, verbindet er Jotzos Rechner mit dem Inter-

net. Doch immer wieder fliegen sie aus dem Netz; es dauert ein paar Wochen, bis das Problem erkannt – und gelöst – wird: Jotzos Hausnotruf und sein Router, der die Internetverbindung herstellt, bissen sich.

Hans-Georg Jotzo lernt das Betriebssystem Windows 8 kennen; er übt, mit Maus und Tastatur umzugehen. Die Maus stellt Karl-Heinz Benders so ein, dass sie nicht mehr über den Bildschirm flitzt und auch keinen Doppelklick mehr benötigt – dafür sind Jotzos Finger zu steif. Am 21. Mai 2013 notiert Benders im Protokoll: »1. E-Mail geschrieben.« Und Jotzo lernt weiter: Textverarbeitung mit Libre Office, Fotos von seiner Digitalkamera auf den Rechner laden, Dateien verwalten ...

Ohne Karl-Heinz wäre Hans-Georg aufgeschmissen, das weiß er: Ein »guter Lehrmeister« sei das Wichtigste.

Jotzo hat keine Berührungsängste mit der neuen Technik. »Angst kenne ich nicht.« Und er ist froh, dass der Kopf noch mitspielt – »sonst wollte ich den Löffel abgeben«. Den Computer zu begreifen sei nicht ganz einfach. Aber er will sich beweisen, »dass ich was kann«. Auch im hohen Alter – ach was Alter: »Ich bin nicht alt, ich habe nur eine falsche Zahl im Pass.« Er ist 1931 geboren. 10 Jahre später baute Computer-Pionier Konrad Zuse seine erste Rechenmaschine.

Norbert Hüsson

Der lange Marsch durch Paderborn

Fujitsu oder »Fujit-zu«? Belegschaft wehrt sich seit November gegen schnelles Aus.

2009, als Fujitsu aus Fujitsu Siemens Computers hervorging, gab es die erste Entlassungswelle, 2013 die zweite. Sogar von Standort-Schließung war schon damals die Rede. Sie wurde verhindert.

Mitte Oktober 2015 folgte die dritte Hiobsbotschaft: Paderborn wird Ende September 2016 geschlossen. 580 Arbeitsplätze werden vernichtet. Das komplette Geschäft soll – bis auf das Recyclingcenter – in Asien stattfinden.

Zunächst bemühte sich der Betriebsrat, Kommunal-, Landes-

und Bundespolitiker zu gewinnen, um Fujitsu davon abzubringen. Das lief weitgehend im Verborgenen.

Am 16. November gingen Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall in die Offensive – die erste Demonstration fand statt. Sieben weitere folgten: am 23. und 30. November, am 7. und 19. Dezember, am 11., 18. und 26. Januar. Der Protest flaute nicht ab, sondern wuchs.

Ziel sei es, »so viele Arbeitsplätze wie möglich und so lange

wie möglich zu retten«, erklärte der Betriebsratsvorsitzende Andreas Ziebarth. Und der IG Metall-Bevollmächtigte Carmelo Zanghi versicherte: »Wir werden Fujitsu nicht erlauben, sich durch die Hintertür aus Paderborn zu verabschieden.«

Derweil schreibt das Unternehmen in seinem Deutschland-Report 2015: »An all unseren deutschen Standorten beweisen wir täglich aufs Neue, dass »IT Made in Germany« wirtschaftlich, fair und sozialverträglich möglich ist.«



Der Protest gegen Fujitsu reißt nicht ab.

Foto: Peter Sprackhoff

Opel weg, IG Metall bleibt an der Seite ihrer Mitglieder

»Du bist ja Mitglied der IG Metall«, sagt Michael Müller ins Telefon. »Nein? Überleg Dir das noch mal, ich kann Dir sonst nicht helfen.« Müller (55) sitzt in der IG Metall-Geschäftsstelle Bochum. Er ist seit August 2015 Projektsekretär – und hat einen einzigartigen Job: Er kümmert sich um die IG Metall-Mitglieder, die bis Ende 2014 bei Opel beschäftigt waren.

Müller weiß, »wie Opelaner ticken«. Er war selbst einer. 31 Jahre lang, davon 14 Jahre Betriebsrat.

Nachdem die Sozialplan-Verhandlungen zwischen Betriebsrat und Opel 2013 gescheitert waren, schloss die IG Metall 2014 mit Opel einen Sozialtarifvertrag. Er kostet Opel 552 Millionen Euro plus 60 Millionen Euro für Ersatzarbeitsplätze; garantiert relativ hohe Abfindungen, schützt mit einer Transfergesellschaft bis Ende 2016

vor Arbeitslosigkeit, ermöglicht Beschäftigten ab 55 den Übergang in die Rente, sichert die Ausbildung und verspricht 100 industrielle Arbeitsplätze.

Gleichwohl ist für viele Ex-Opelaner die IG Metall der Sünden-

bock. Sie habe die Werksschließung zu verantworten, hört Michael Müller immer wieder. Seine Antwort: »Alle Beteiligten hätten einiges besser machen können. Aber Opel hat das Werk geschlossen!«

Ende 2013 waren von den rund 3200 Opelanern 2600 IG Metall-Mitglied (81 Prozent). 2014 traten 377 aus, von Januar bis September 2015 nur noch 144. Also 20 Prozent. Nicht nur aus Protest. Auch weil sie dank IG Metall oder Transfergesellschaft die Branche wechselten. Allein Müller hat Dutzende Ex-Opelaner zurück- oder erstmals für die IG Metall gewonnen.

Denn die IG Metall macht Druck auf die Transfergesellschaft, Ex-Opelaner zu vermitteln, und sie sorgt für die korrekte Erfüllung aller Sozialplan-Ansprüche. Opel hat in Bochum bloß eine Postfachadresse hinterlassen.



Opel-Projektsekretär Michael Müller

Foto: Norbert Hülsdon



Foto: Thomas Ränge

Metaller machen Skandal öffentlich

Protest gegen Vaillant-Schließung

Beschäftigte von Vaillant in Gelsenkirchen haben Mitte Januar auf der Berliner Brücke gegen die geplante Schließung ihres Werks protestiert. Auf Plakaten stand: »Heute auf der Brücke ... und morgen unter der Brücke!!!« Und: »Warum Vaillant?« Das Werk soll, obwohl profitabel, 2018 geschlossen werden. 200 Menschen würden arbeitslos.

Die Geschäftsführung ist zu keinerlei Entgegenkommen bereit: Vaillant-Chef Carsten Voigtländer lehnte einen Vermittlungsversuch von NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin (SPD) brüsk ab – die Auseinandersetzung war »hitzig«, heißt es.

Im Januar setzte Voigtländer voll auf Konfrontation: Erst erklärte er eine Betriebsversammlung des Gelsenkirchener Betriebsrats für rechtswidrig, weil sie am Firmensitz Remscheid stattfand. Er drohte, die Auflösung des Betriebsrats bei Gericht zu beantragen. Und erklärte die Sozialplan-Verhandlungen für gescheitert – obwohl erst ein Gespräch stattgefunden hat.

Tarifrunde Holz läuft auf Streik zu

In der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie (HVI) Westfalen-Lippe werden Warnstreiks immer wahrscheinlicher. Die Arbeitgeber lehnen alle Forderungen der IG Metall ab: keine Tarif-Erhöhung um 5 Prozent, keine Altersteilzeit und keine Übernahme der Ausgebildeten. Die zweite Verhandlung findet am 10. Februar statt. Am 13. Februar endet die Friedenspflicht.

Tarifvertrag bei TKIS

Im Dezember haben die IG Metall und der Unternehmensverband Dortmund einen Überleitungstarifvertrag für die Beschäftigten der thyssenkrupp Industrial Solutions AG, einschließlich der Tochterfirma thyssenkrupp Chlorine Engineers GmbH, abgeschlossen. Unter dem Motto »Besser mit Tarif« wirbt die IG Metall dafür, dass sich die Beschäftigten eingruppieren lassen. Viele Fragen konnten während einer Informationsveranstaltung beantwortet werden. Weitere Infos gibt es unter: ► igmetall-tkispt.de

Die HSP GmbH Dortmund

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurde die HSP GmbH zum 31. Dezember 2015 geschlossen. Von den 343 Beschäftigten konnten rund 90 Beschäftigte auf andere Arbeitsplätze vermittelt werden. Fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Aufhebungsverträge abgeschlossen. 123 Kollegen wechselten in die Transfergesellschaft PEAG. Letztendlich haben noch 18 Beschäftigte die betriebsbedingte Kündigung erhalten. Beschäftigte, die im Jahrgang 1957 geboren sind, erhalten das Angebot in den nächsten Monaten den Rückbau des Betriebs zu begleiten. Auf Initiative der IG Metall Dortmund wird es demnächst einen »Markt der Möglichkeiten« zur Regenerierung von Arbeitsplätzen geben.



Foto: Betriebsrat HSP

Protest bei einer Betriebsversammlung im Februar 2015



Foto: Ulrike Kletezka

Caterpillar Global Mining Europe in Lünen

Aktionen in der Betriebsversammlung

Caterpillar Global Mining in Lünen kündigte Beschäftigten.

Ende Januar fand bei der Caterpillar Global Mining Europe GmbH in Lünen eine Betriebsversammlung statt. Thema in der Versammlung war der Personalabbau zum 31. Dezember 2015. Die Vertrauensleute kritisierten stark den Ausspruch sowie die Vorgehensweise des Überreichens der betriebsbedingten Kündigungen.

Entsetzen Die Beschäftigten waren darüber entsetzt, wie die 48 Kolleginnen und Kollegen ihre Kündigung erhalten haben. Das Ziel, den Personalabbau von 116 Arbeitsplätzen durchzuführen, wurde nicht erreicht. Kurz vor Weihnachten wurden die betroffenen Beschäftigten

durch die Personalabteilung in ihren Bereichen informiert. Nachdem sie ihre Kündigung erhalten haben, die für viele sehr überraschend ausgesprochen wurde, sollten sie das Werksgelände in den nächsten zwei Stunden verlassen. Ihren Werksausweis mussten sie sofort abgeben. »Das haben die Kolleginnen und Kollegen nicht verdient. Sie haben bis zum letzten Arbeitstag ihre Arbeit ordentlich gemacht. Am Ende wurden sie fast wie Verbrecher vom Gelände verwiesen. Das geht gar nicht!«, sagte Ulrike Kletezka von der IG Metall Dortmund. 22 Beschäftigte, denen betriebsbedingt gekündigt wurde, wechselten noch in die Transfergesellschaft PEAG.

Mitarbeiterbefragung beim ADAC

Betriebsrat und IG Metall haben sich das Ziel gesetzt, die Arbeitsbedingungen bei der ADAC-Pannenhilfe-West unter die Lupe zu nehmen. Die Beteiligung an der Befragung war sehr gut. Rund 50 Prozent der Beschäftigten haben den Fragebogen zurückgesandt. Die Fragen haben sich mit den Themen Betriebsklima, Arbeitssituation und Arbeitsumge-

bung sowie mit der Arbeitsbelastung und Entlohnung beschäftigt. Die Auswertung wird durch einen externen Berater durchgeführt. Die Ergebnisse werden den Beschäftigten in der nächsten Betriebsversammlung vorgestellt. Aus den Antworten soll dann abgeleitet werden, welche Handlungsfelder Betriebsrat und IG Metall angehen wollen.

Verlagerung bei Rexnord

Bei der Rexnord Antriebstechnik GmbH plant die Geschäftsleitung die Verlagerung der Produktion nach Italien. Mit Entsetzen nimmt der Betriebsrat zur Kenntnis, dass somit ab April 42 der insgesamt 61 Arbeitsplätze gefährdet sind. Der Betriebsrat verhandelt derzeit mit Unterstützung der IG Metall Dortmund und des Rechtsanwalts Klaus Pahde den Interessenausgleich und Sozialplan. Wir berichten weiter.



►TERMINE

Delegiertenwahl

Im Februar finden in den Wahlbezirken Dortmund/Castrop-Rauxel und Lünen/Selm die Wahlen der Delegierten statt. Zur Wahl aufgerufen sind alle Rentnerinnen und Rentner, erwerbslose Mitglieder, Schüler, Studenten sowie Mitglieder aus Betrieben, die nicht durch die Geschäftsstelle betreut werden. Nur wer sich beteiligt, kann mitwirken!

Dortmund/Castrop-Rauxel

■ 17. Februar 2016, 17 Uhr, in der Versammlungshalle der thyssenkrupp Steel Europe AG, Tor W 1, Oesterholzstr. 125, 44145 Dortmund

Lünen/Selm

■ 18. Februar 2016, 17 Uhr, in der Gaststätte »Haus Lügert«, Dorfstraße 66, 44534 Lünen.

Siba GmbH

Die Delegiertenwahl findet am 18. Februar 2016, 13.30 – 14.15 Uhr, im Pausenraum der Montage der Siba GmbH, statt.

Alle IG Metall-Mitglieder sind aufgefordert sich außerhalb der Arbeitszeit an der Wahl einer/s Delegierten und seiner/s Stellvertreter/in zu beteiligen.

Werde aktiv – bestimme die Politik in der IG Metall

Organisationswahlen in Mülheim-Essen-Oberhausen

In Mitgliederversammlungen werden jetzt die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall gewählt. Wählen dürfen Mitglieder, die länger als drei Monate der IG Metall angehören. Gewählt werden darf jeder, der zwölf Monate dabei ist.

Volker Becker-Nühlen, Geschäftsführer Mülheim und Essen, und Peter Koppers, Oberhausen, rufen alle Mitglieder auf, sich an den Delegiertenwahlen zu beteiligen. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

Zu den Wahlen wurden Wahlbezirke gebildet. Größere Betriebe bilden einen eigenen Wahlbezirk, kleinere Betriebe werden in einem gemeinsamen Wahlbezirk zusammengefasst, ebenso die Personengruppen Rentner, Erwerbslose, Schüler und Studenten.

Wichtige Entscheidungen in der IG Metall vor Ort werden durch Delegierte getroffen. Dazu werden sie mindestens viermal im Jahr zu einer Delegiertenversammlung eingeladen. In Mülheim sind 84, in Essen 59 und in Oberhausen 45 Delegierte zu wählen. Frauen sind entsprechend ihrem Mitgliederanteil in der Delegiertenversammlung vertreten.

Delegierte diskutieren und entscheiden über regionale und tarifpolitische Themen. Darüber hinaus wird in der Delegiertenversammlung der Geschäftsführer gewählt.

Die Delegiertenwahlen finden in Mitgliederversammlungen nach demokratischen Grundsätzen statt. Für die Wahlen sind daher auch Wahlkommissionen zu bilden. So erfolgt der Ablauf:



Gelebte Demokratie: Mitglieder bestimmen die Politik der IG Metall vor Ort.

- a) Wahl einer Wahlkommission
- b) Wahl der Delegierten und Stellvertreter

Interessante Informationen aus der IG Metall und eine umfangreiche Diskussion gibt es in den Mitgliederversammlungen ebenfalls.

Diese Veröffentlichung ersetzt eine persönliche Einladung. Rückfragen über die für Dich gültige Versammlung beantwortet die zuständige Geschäftsstelle. Die Zahlen über Delegiertenmandate und Frauenanteil sind in Klammern aufgeführt.

EINLADUNG ZU DEN MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Wahlbezirke in Mülheim

Siemens AG Energy am 16. Februar (15/4), Wernert Pumpen am 10. Februar (2), Siebtechnik am 3. Februar (2), Drahtseilerei Kocks am 11. Februar (1), Neumann Elektronik am 17. Februar (2/2), Ort und Zeit wird betrieblich veröffentlicht. Vallourec (15/2), Salzgitter Mannesmann Grobblech (8/1), Europipe (6/1), FWH (6/1), TK Presta (4), Mannesmann Röhrenwerke (1) Termin und Ort wird betrieblich veröffentlicht. Versammlungen im Gewerk-

schaftshaus Mülheim: Klein- und Mittelbetriebe am 16. Februar um 15 Uhr (3/1), Handwerk am 18. Februar. um 18.30 Uhr (3), Erwerbslose am 10. Februar um 10.30 Uhr (2) Versammlung im Haus Bürgergarten: Rentner (Altersteilzeitfreistellungsphase) am 1. Februar um 10.30 Uhr (14)

Wahlbezirke in Essen

Energietechnik am 10. Februar (2/1), ESW am 9. Februar (1), Cantec am 15. Februar (1). Versammlungsort und Zeit wird betrieblich bekannt gegeben. Im Januar wurde in folgenden Betrieben gewählt: Atos IT (3/1), Construction Tools (2/1), Kolektor Magnettechnik (1), Rema Tip Top West (1), SAG (2), Schrader (1), Siemens NL Ruhr

(3/1), Spicer GWB (3/1), Thyssen-Krupp Business Services (3/1), VDM Metals (1), Weitere betriebliche Wahlen: Kennametal Widia (4/1), Siemens AG PS DGC (1), Thyssen-Krupp außer BS (2). Termine werden durch Aushang bekannt gegeben. Delegiertenwahlen der Personengruppen: Rentner, Erwerbslose, Schüler und Studenten am 18. Februar um 10 Uhr (15/3), Kfz- und Elektrohandwerk am 22. Februar um 18.30 Uhr (6). Klein- und Mittelbetriebe am 25. Februar um 17 Uhr (2) Alle Wahlen der Personengruppen finden im DGB-Haus Essen, Teichstraße 4, statt.

Wahlbezirke in Oberhausen

Wahlbezirk 1: Babcock Borsig

Steinmüller, Bilfinger Piping Technologies, Bilfinger Shared Services, Bilfinger Babcock KW Service am 1. März um 16 Uhr (5/1). Wahlbezirk 2: GHH Radsatz am 1. März um 13.30 Uhr (2). Wahlbezirk 3: GHH RAND am 3. März um 14 Uhr im GHH-RAND Pausenraum (3) Wahlbezirk 4: Klein- und Mittelbetriebe am 8. März um 17 Uhr (9/2) Wahlbezirk 5: Rentner, Erwerbslose, Schüler und Studenten am 9. März um 10 Uhr (12/1) Wahlbezirk 5: Mitglieder in Handwerksbetrieben am 9. März um 18 Uhr (4) Wahlbezirk 6: MAN Diesel & Turbo SE am 10. März um 15.30 Uhr im Haus Neifer, Steinbrinkstraße 147 (10/1)

Alle Mitgliederversammlungen ohne Ortsangabe finden im DGB Haus Oberhausen, Friedrich-Karl-Straße 24, statt.



WAHLTERMIN

**Donnerstag,
24. März 2016,
um 10.30 Uhr**

**IG Metall Gelsenkirchen
Augustastrasse 18
45879 Gelsenkirchen**



Wahlbezirke

1. TKES
2. ZF/TRW
3. Vaillant
4. Montanhy./Glückauf
5. KHG
6. KGT
7. Seppelfricke Arm.
8. Friedberg
9. Rexam
10. Bridon
11. GHH
12. Gelco
13. Apanage
14. Hese/Trans.
15. TATA
16. Tecbytel
17. AHAG
18. Edelweiß
19. Trimet
20. Küppersb./Trans.
21. ATOS
22. Rentner
23. VLA
24. HandwerksA
25. AngestelltenA
26. SWBA
27. JugendA
28. FrauenA
29. Sonstige Mitglieder

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

von Januar bis Juni 2016 werden in allen Geschäftsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen.

Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Geschäftsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Senioren unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Es ist eine wichtige Aufgabe, in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige Dich an den Organisationswahlen in Deiner Geschäftsstelle.

Aus diesem Grund laden wir zu einer Mitgliederversammlung in unserem Wahlbezirk 29 ein. Wählbar ist in dieser Versammlung, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Ausgeschlossen sind Mitglieder, die einem anderen Wahlbezirk angehören.

Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Geschäftsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Top 2: Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten. – Organisationswahlen 2016-2019

Top 3: Wahl einer Wahlkommission

Top 4: Wahl von neun Delegierten (davon mindestens eine Frau) zur Delegiertenversammlung

Top 5: Verschiedenes

Weitere Informationen erhältst Du in Deiner Geschäftsstelle:

IG Metall Geschäftsstelle Gelsenkirchen

Augustastr. 18

45879 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 17 97 40



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019



»TERMINE

Arbeitskreis Erwerbslose

23. Februar, Beginn: 10 Uhr in der IG Metall Herford, Schillerstr. 9
Anmeldung erbeten

Arbeitskreis Senioren

15. Februar, Beginn: 10 Uhr
in der IG Metall-Geschäftsstelle,
Schillerstr. 9, Anmeldung erbeten

**Tagesseminar für Betriebsräte
und Schwerbehindertenvertre-
tungen**

17. Februar, Beginn: 8 Uhr,
»Urlaubsansprüche«

Arbeitskreis Küchen- und Möbel

2. Februar, Beginn: 16.30 Uhr
in der IG Metall-Geschäftsstelle,
Schillerstr. 9

Arbeitskreis Arbeitsrecht

3. Februar, Beginn: 16.30 Uhr
in der IG Metall-Geschäftsstelle,
Schillerstr. 9, Anmeldung erbeten

Branchenausschuss

Textil- und Bekleidung

23. Februar, Beginn: 16.30 Uhr
in der IG Metall-Geschäftsstelle,
Schillerstr. 9, Anmeldung erbeten

Arbeitskreis Schwerbehinderte

2. März, Beginn: 17 Uhr in der
IG Metall-Geschäftsstelle
Schillerstr. 9, Anmeldung erbeten

Tarifrunden der IG Metall 2015

Eine Erfolgsstory – Tarifbindung sinkt

Plus 3,4 Prozent mehr Entgelt in der Metall- und Elektroindustrie, 3,6 Prozent Lohnerhöhung für die Kolleginnen und Kollegen der Branche textile Dienstleistungen, das Schosser Handwerk punktet mit 5,4 Prozent mehr Einkommen beim Gerangel um Facharbeiter, plus 2,4 Prozent für die Textil- und Bekleidungsindustrie – auch das konnte sich sehen lassen.

Genauso hatten wir uns das vorgestellt. Uns zeigten diese Ergebnisse wieder mal: **Das, was die IG Metall am besten kann, ist Tarif.** Aber Vorsicht: Die Anzahl der Beschäftigten, die in einem tarifgebundenen Betrieb arbeiten, sinkt bundesweit seit Jahren und ebenso verhält es sich mit der Anzahl der tarifgebundenen Betriebe. Nur jeder zweite Betrieb ist

noch an einen Tarifvertrag gebunden.

Der Trugschluss ohne Tarifvertrag individueller und flexibler auf Markterfordernisse reagieren zu können, veranlasste auch diverse Unternehmen unseres Bereichs in den vergangenen 15 Jahren, Tariffucht zu begehen.

Bei genauerer Betrachtung ging es dabei aber in der Regel eher um Personalkostenreduzierungen durch wegfallende Entgelterhöhungen sowie um das Vorenthalten von Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Peter Kleint, Geschäftsführer unserer IG Metall Herford: »Ein zweischneidiges Schwert, mit dem wir es da zu tun haben. Einerseits erfreuen wir uns an unserer eigenen Leistungsfähigkeit im Tarifbereich



und heben uns damit deutlich von nicht gebundenen Betrieben ab. Andererseits fährt einem immer wieder der Schreck in die Glieder, wenn Mitgliedschaften im Arbeitgeberverband gekündigt werden. Unsere ganze Kraft werden wir einbringen müssen, um diesen Trend zu stoppen.«

Aktuelle Tarifsituation in der HVI

Am 15. Dezember 2015 hat es die erste Verhandlung mit dem Arbeitgeberverband in Herford gegeben. Nachdem wir von unserer Seite die Forderungen argumentiert haben, gab es eine kontroverse Diskussion unter den Tarifparteien. Insbesondere bei dem Thema Altersteilzeit.

Altersteilzeit sei die völlig falsche Antwort auf die betriebliche Situation und nicht finanzierbar. Hier sieht der Arbeitgeberverband die Notwendigkeit von alters – und al-

ternsgerechten Arbeitsplätzen. Diese wurden uns schon vor Jahren versprochen, doch in der Realität sieht das Ganze ganz anders aus. Auch bei anderen Forderungen gab es kein Angebot seitens der Arbeitgeber. Es zeichnet sich eine sehr schwierige Tarifrunde ab, die wir nur gemeinsam bestehen werden.

Am 26. Januar fand eine Warnstreikschulung statt, da am 13. Feb-

Ohne Tarifvertrag ist alles doof!



ruar die Friedenspflicht ausläuft. Der nächste Termin für die Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband ist am 10. Februar.

IG Metall Herford wählt ihr Parlament der Arbeit

Die Delegiertenversammlung ist auf Geschäftsebene das höchste beschlussfassende Gremium. Viele nennen sie daher das Parlament der Arbeit. Aus der Mitte dieser Versammlung, die regelmäßig viermal im Jahr tagt, werden auch der Ortsvorstand, die Delegierten zur Be-

zirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt.

Unsere hiesige Delegiertenversammlung besteht, so sieht es unser Ortsstatut vor, aus 73 Mitgliedern, die alle vier Jahre in unterschiedlichen Wahlbereichen neu gewählt werden.

Der Ortsvorstand in Herford hat sich darauf verständigt, die Wahlen im Zeitraum April und Mai 2016 durchzuführen. Wir bitten auf diesem Wege alle Mitglieder der IG Metall Herford herzlich um Beteiligung an den Wahlveranstaltungen. Terminliche Informationen folgen zeitnah.



Aktivieren.

Organisationswahlen 2016-2019



»TERMINE

Seniorengruppe

- 9. Februar: Auftaktveranstaltung zum Programm 2016 ab 9 Uhr mit Grünskohl essen im »Landhaus Rohling«, Minden-Uphausen, Anmeldung erforderlich

Rentenberatung

- 11. Februar: **Alles zum Thema »Rente«**, Hilfe mit Rat und Tat durch den Versichertenältesten Wilhelm Budde, 9 bis 12 Uhr bei der IG Metall Minden, Anmeldung erforderlich

Seminarangebote

- 22. bis 24. Februar: **»Betriebsratsarbeit in Betrieben ohne Tarifbindung«** – Mitbestimmung effektiv nutzen. Grundlagen des Tarifrechts. Tarifvorrang und Regelungsmöglichkeiten über Betriebsvereinbarung. Ein Seminar für Betriebsratsmitglieder nach Paragraph 37.6 Betriebsverfassungsgesetz im »Acardia-Hotel« in Bad Oeynhausen

- 22. bis 26. Februar: **»Mitbestimmung und Betriebsratshandeln BR II/1«** – Aufbau-seminar für Betriebsratsmitglieder nach Paragraph 37.6 Betriebsverfassungsgesetz im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

- 5. März: Arbeitsrecht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: **»Das Mindestlohngesetz«** – Anwendungsbereich und Ausnahmen vom Mindestlohn, Struktur des gesetzlichen Mindestlohns, Berechnung des Mindestlohns, Haftungsfragen, Melde- und Dokumentationspflichten des Arbeitgebers, Hotel »Mercure City« in Bad Oeynhausen, Seminargebühr: 208 Euro Für IG Metall-Mitglieder ist das Seminar natürlich kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Metaller wollen Tarifvertrag bei Denios

Geschäftsleitung lehnt Aufnahme von Verhandlungen ab und hält die Sache für erledigt.

Denios in Bad Oeynhausen produziert mit etwa 330 Beschäftigten Behälter und Anlagen für den betrieblichen Umweltschutz und die Gefahrstofflagerung. Gute, weltweit gefragte Produkte, hergestellt von Fachleuten auf ihrem Gebiet. Gute Arbeit bedeutet aber nicht automatisch auch gutes Geld, denn Denios ist zwar Mitglied des heimischen Arbeitgeberverbands, aber ausdrücklich ohne Tarifbindung.

Gezahlt wird nach Einzelarbeitsverträgen, die – so der Arbeitgeberverband – »den Bedürfnissen der Mitarbeiter als auch dem Wohlergehen des Unternehmens bestmöglich Rechnung tragen«. Das sehen die IG Metall-Mitglieder völlig anders und haben beschlossen, die IG Metall Minden mit

der Aufnahme von Tarifverhandlungen zu beauftragen. Zum Wohle der Beschäftigten und des Unternehmens! Dies lehnte Denios kategorisch ab und ließ über ihren Verband mitteilen, die Sache sei damit erledigt.



Foto: IG Metall

Morgendämmerung bei Denios

Lutz Schäffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Minden, meint dazu: »Der Arbeitgeberverband bestimmt keineswegs, ob oder wann das Thema Tarifvertrag bei Denios erledigt ist. Da hat das Unternehmen die Rechnung ohne den

Wirt gemacht. Der Wirt, das sind in diesem Fall die IG Metall-Mitglieder bei Denios. Und die wollen, wie viele andere in dieser Republik auch, endlich die Sicherheit durch Tarifverträge.«

Ab Januar soll es nun angeblich eine Einkommenserhöhung um drei Prozent geben. Allerdings von »Chef's Gnaden« und nicht etwa per Tarifvertrag. Dazu meint Andreas Köhler, IG Metall-Ortsvorstandsmitglied und Betriebsrat bei Denios: »Als ich hier vor 16 Jahren anfang, war kaum jemand in der Gewerkschaft. Das hat sich gewaltig geändert, und deshalb lassen wir uns nicht mit drei Prozent abspesen. Schon gar nicht ohne Tarifvertrag.«

Zur Erinnerung: Mit Tarifvertrag gab es 3,4 Prozent – und zwar ab Mai 2015.



Andreas Köhler

Die Delegierten sind gewählt

In der zweiten Januarwoche ging es bei der IG Metall Minden hoch her. In vier Mitgliederversammlungen in den Regionen des Kreisgebiets wurden die Mitglieder der Delegiertenversammlung neu gewählt. Die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle Minden informierten zunächst über die aktuellen Themen vor Ort: Aus der Verwaltungsstelle wird die Geschäftsstelle, das hat der Gewerkschaftstag so beschlossen. Zur Feier des 125-jährigen Jubiläums der IG Metall wird es ein Familienfest geben. Die Vertrauensleutewahlen in den Betrieben stehen an, die Digitalisierung der Arbeitswelt wird ein zentrales Thema unserer Arbeit sein.

61 Delegierte wurden gewählt, 19 davon sind Kolleginnen. Ganz wichtig, denn damit wurde die von

der Satzung vorgeschriebene Frauenquote nicht nur erreicht, sondern übertroffen. Auf unserer Internetseite (minden.igmetall.de) haben wir die Namen der gewählten Kolleginnen und Kollegen veröffentlicht.

Am 11. Februar hat die neue Delegiertenversammlung mit der Neuwahl des Ortsvorstands der IG Metall Minden ihre erste große Aufgabe. Wir wünschen »ein glückliches Händchen«, gute Diskussionen und Beschlüsse und viel Erfolg für die Amtszeit 2016 bis 2019.



Fotos: IG Metall

Mit voller Kraft ins neue Jahr

Jahresrückblick und Vorschau Die IG Metall Rheine kann auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Betriebsräten und Vertrauensleuten haben wir viel erreicht. Auch für das Jahr 2016 bleibt es spannend!

Ein bewegendes Jahr 2015 ist Geschichte. Es begann mit den schrecklichen Anschlägen auf die französische Satirezeitung Charlie Hebdo und endete mit weiteren Anschlägen, insbesondere denen in Paris mit 130 Toten.

Die griechische Finanzkrise wurde medial durch das Thema Flüchtlinge abgelöst, zunächst die unzähligen Ertrunkenen bei ihrer Flucht über das Mittelmeer, dann die endlosen Flüchtlingsströme über die Balkanroute. Pegida und AfD nutzen diese Situation für ihre fremdenfeindliche und rassistische Ideologie.

Damit nicht genug: Die Abgas-krise bei VW brachte schließlich einen hoch angesehenen deutschen Weltkonzern in die Schlagzeilen.

Krisenregionen wie Syrien, die Ukraine und Afghanistan füllen weiter die Nachrichtensendungen.

Wirtschaftlich lief es dagegen deutlich besser. Die höchste Beschäftigungsquote seit 24 Jahren und eine geringe Arbeitslosigkeit verbessern

unsere Möglichkeiten guter Tarifabschlüsse. 3,4 Prozent für die Metall- und Elektroindustrie, gute Abschlüsse auch in der Textilindustrie und in einigen Handwerksbranchen sind ein Beweis für eine erfolgreiche Arbeit der IG Metall.

Unser Engagement zahlt sich auch durch den Abschluss zahlreicher Haustarifverträge aus. Dort hängt der Erfolg noch stärker von einer gut organisierten und motivierten Belegschaft ab.

Die Betreuung und Unterstützung unserer Mitglieder sowie der Betriebe hat sich auch in einer positiven Mitgliederentwicklung niedergeschlagen. Insgesamt konnten 617 Neumitglieder gewonnen werden, davon 146 Auszubildende. Zum Jahresende betrug damit die Gesamtzahl der Mitglieder 12 327. Allen, die an diesem Erfolg mitgewirkt haben, möchten wir auf diesem Weg herzlich danken.

Auch im neuen Jahr werden wir unsere gemeinsame Arbeit fortsetzen.



Im Mittelpunkt stehen für uns die Beschäftigten in den betreuten Betrieben. Die Wahl von Betriebsrats-Gremien und die betriebliche Tarifpolitik bilden dabei einen Schwerpunkt.

Nach unserem Gewerkschaftstag im Oktober 2015 in Frankfurt am Main werden auch in der IG Metall Rheine der Vorstand und die Delegiertenversammlung neu gewählt.

Darüber hinaus feiert die IG Metall Rheine in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum erstellen wir zurzeit einen kleinen Geschichtsband über die zurückliegenden Jahre und bereiten außerdem weitere Aktivitäten vor.

Das Team der IG Metall Rheine freut sich auch weiterhin auf eine kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.



SEMINARE

- 6. bis 10. Februar
BR 2 – Mitbestimmung, Oeding
- 10. bis 12. Februar
Ausstieg aus dem Erwerbsleben,
Teil 1, Münster
- 15. bis 19. Februar
Grundlagenseminar für
Betriebsräte – BR1, Münster
- 29. Februar bis 4. März
Grundlagenseminar für
Betriebsräte – BR1, Oeding
- 6. bis 10. März
BR 2 – Mitbestimmung,
Ibbenbüren

Schlosserhandwerk: Jetzt die Lohnabrechnung prüfen!

Nach dem erfolgreichen Tarifabschluss in NRW im Dezember 2015 gab es die erste Erhöhung am 1. Januar 2016 und in Niedersachsen gab es die dritte Stufe aus dem Tarifvertrag von 2014.

Für die Kolleginnen und Kollegen im Schlosserhandwerk in NRW und in Niedersachsen hat das Jahr 2016 mit einer Lohnerhöhung bereits gut begonnen. »Die aktuell guten Abschlüsse haben damit zu tun, dass sich gerade im Schlosserhandwerk viele Kolleginnen und Kollegen in der IG Metall organisieren«, so Sebastian Knoth, zuständiger Handwerkssekretär der IG Metall Rheine.

In NRW gab es im Dezember 2015 einen Tarifabschluss mit einer

23-monatigen Laufzeit, der eine erste Erhöhung ab dem 1. Januar 2016 von 3,4 Prozent vorsieht.

Am 1. Februar 2017 gibt es dann nochmals 2 Prozent mehr. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich im ersten Schritt auf 660 Euro (1. Jahr), 711 Euro (2. Jahr), 770 Euro (3. Jahr) und 830 Euro (4. Jahr).

In Niedersachsen gibt es eine Erhöhung um 1,8 Prozent, die ebenfalls ab dem 1. Januar gilt. Dort hat der Tarifvertrag noch eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2016. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich auf



568 Euro (1. Jahr), 634 Euro (2. Jahr), 741 Euro (3. Jahr) und 802 Euro (4. Jahr).

Deswegen lohnt sich ein Blick auf die Lohnabrechnung für Januar 2016. Dort kann man erkennen, ob der Arbeitgeber die Tarifierhöhung auch bezahlt hat. Bei Fragen wendet Euch bitte an die IG Metall Rheine.



TERMINE

Delegierten- versammlungen

16. März 2016
15. Juni 2016
14. September 2016
16. November 2016

Konstituierende Delegiertenversammlung

20. April 2016
Beginn: 16.30 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle Witten
– Großer Saal –
Dazu werden wir gesondert einladen.

Sitzungen Ortsvorstand

15. Februar 2016
14. März 2016
11. April 2016
9. Mai 2016
13. Juni 2016
11. Juli 2016
8. August 2016
12. September 2016
17. Oktober 2016
14. November 2016
12. Dezember 2016

Senioren Arbeitskreis

Jeden ersten Dienstag im Monat,
10 Uhr, Geschäftsstelle Witten,
Großer Saal.
Interessierte Seniorinnen und Senio-
ren sind herzlich eingeladen, im
Seniorenarbeitskreis mitzuarbeiten.
Um vorherige Anmeldung wird
gebeten.

Rentenberatung

Rentenberatung durch den Versi-
chertenältesten jeden ersten Montag
im Monat, nur nach Voranmeldung

CeBit und Hannover Messe

Für unsere Mitglieder liegen auch
dieses Jahr kostenlose Eintrittskar-
ten zur Abholung in der Geschäfts-
stelle bereit oder können bei uns
angefordert werden.

Organisationswahlen 2016

Mach mit. Sei dabei.

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
hiermit laden wir ein zur Wahl-
konferenz für die Wahlkreise:

Rentnerinnen und Rentner

Mittwoch, 17. Februar 2016,
10 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle Witten
– Großer Saal –

Erwerbslose, Schüler, Studenten

Mittwoch, 17. Februar 2016,
12 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle Witten
– Großer Saal –

Klein- und Mittelbetriebe und Betriebe ohne Betriebsrat

Mittwoch, 17. Februar 2016,
15 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle Witten
– Großer Saal –

Tagesordnung der Wahlversammlungen

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl der Delegierten
5. Verschiedenes

Zu den Wahlversammlungen bitte
den Mitgliedsausweis mitbringen!



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019



WÄHLT EURE DELEGIERTEN – DEMOKRATIE VOR ORT

Worum es geht

Die Delegiertenversammlung der
IG Metall, Geschäftsstelle Witten,
besteht aus 70 Delegierten. Sie ist
das höchste Gremium und das be-
schlussfassende Organ. Sie bildet
das Parlament der Geschäftsstelle.
Die Mitglieder entscheiden über
alle örtlichen Gewerkschaftsange-
legenheiten. Sie wählen die Bevoll-
mächtigten und Kassierer sowie
die Beisitzer in den Ortsvorstand
(bestehend aus ehrenamtlichen
Kolleginnen und Kollegen). Der
Ortsvorstand vertritt die Ge-
schäftsstelle nach innen und au-
ßen, sowohl gegenüber den Mit-
gliedern als auch gegenüber Drit-
ten. Er leitet die Verwaltungsstelle
und tagt einmal im Monat.

Die Mitglieder der Tarifkom-
missionen und die Delegierten zur
Bezirkskonferenz werden ebenfalls

von den Delegierten der Delegier-
tenversammlung gewählt.

Wer kann in die Delegiertenver- sammlung gewählt werden?

Wählbar ist, wer zwölf Monate
Mitglied der IG Metall ist.

Wer darf wählen?

Wählen darf, wer drei Monate der
IG Metall angehört.

Wahlkreise

Der Ortsvorstand hat nach einem
festgelegten Wahlkreisschlüssel ei-
ne breite Vertretung der Mitglieder
in Personengruppen und Betrie-
ben sichergestellt. Frauen sind ent-
sprechend der Mitgliederzahl an-
teilmäßig vertreten.

Wahlkreis Betriebe

In den Betrieben werden die Dele-

gierten vor Ort gewählt. Die Wahl-
termine werden im Betrieb be-
kannt gegeben.

Sonstige Wahlkreise.

Für einige Wahlkreise findet die
Wahl in Mitgliederversammlungen
in der Geschäftsstelle Witten statt.

Termine und Wahlkreise siehe
obige Einladung.

Kolleginnen und Kollegen,
eine hohe Wahlbeteiligung garan-
tiert ein breites Meinungsspek-
trum.

Daher:

Mach mit. Sei dabei.

Beteilige Dich an den Organisati-
onswahlen.

Wir freuen uns auf eine hohe
Wahlbeteiligung und auf aktive,
motivierte Kandidatinnen und
Kandidaten.

Mach mit! – Deine Wahl. Sei dabei!

Von Januar bis Juni 2016 werden in allen Geschäftsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt. Alle Mitglieder sind aufgerufen an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Geschäftsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade

junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Senioren unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe. Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Es ist eine wichtige Aufgabe, in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige Dich an den Organisationswahlen in Deiner Geschäftsstelle.

Achim Schyns
IG Metall Aachen

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Geschäftsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Geschäftsstelle und tagt mindestens viermal im Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Geschäftsführer und die Kassiererinnen oder den Kassierer sowie die Beisitzer in den Ortsvorstand. Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden in der Delegiertenversammlung gewählt.



►WAHLTERMINE

Wahlbezirk Rentner

Dienstag, 16. Februar 2016,
um 10 Uhr im DGB-Haus,
Dennewartstr. 17
Mathias-Wilms-Saal, EG
52068 Aachen
Frauenanteil:
2 von 12 Delegierten

Wahlbezirk Erwerbslose, Schüler, Solidaritätsbeitragszahler, Umschüler

Mittwoch, 17. Februar 2016,
um 15 Uhr im DGB-Haus,
Dennewartstr. 17
Mathias-Wilms-Saal, EG
52068 Aachen
Frauenanteil:
1 von 2 Delegierten

Wahlbezirk Studenten

Dienstag, 22. März 2016,
um 18 Uhr im DGB-Haus,
Dennewartstr. 17
Mathias-Wilms-Saal, EG
52068 Aachen
Frauenanteil:
0 von 2 Delegierten

Alle anderen Wahlbezirke

(Betriebe, Leiharbeit und andere) werden gesondert eingeladen.

Wenn Du nicht weißt, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst, melde Dich im Büro der IG Metall Aachen, Telefon 0241 94 67 20.



►TERMINE

Arbeitskreise:

immer im DGB-Haus,
Mathias-Wilms-Saal

Arbeits- und Sozialrecht

17.30 Uhr
■ 22. Februar
■ 2. Mai

Treffen der Studi-Gruppe ab 18 Uhr

■ 22. März
■ 19. April
■ 17. Mai

IG Metall Jugend Treffen (OJA)

17 Uhr, Jugendraum
■ 26. bis 28. Februar,
Klausurtagung

■ 17. März
■ 6. April
■ 18. Mai

Referentinnen und Referenten

17 Uhr
■ 12. April
■ 13. Mai, Tagung, Hotel Roeb

Jahresterminplan unter:
► aachen.igmetall.de

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Geschäftsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.



Organisationswahlen 2016-2019

Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten. – Organisationswahlen 2016 bis 2019
- Top 3: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Top 4: Wahl einer Wahlkommission
- Top 5: Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
- Top 6: Wahl der Ersatzdelegierten zur Delegiertenversammlung
- Top 7: Sie Fragen – wir antworten

Mit freundlichen Grüßen

Achim Schyns Luise Lauer
Geschäftsführer Zweite Bevollmächtigte



IMPRESSUM

IG Metall Gevelsberg-Hattingen
Großer Markt 9, 58285 Gevelsberg,
Telefon: 02332 789 60, Fax: 02332 78 96 44,
✉ gevelsberg-hattingen@igmetall.de, igmetall-en.de
Redaktion: Clarissa Bader (verantwortlich)

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

Betriebe Ennepetal I
Montag, 22. Februar 2016
16.30 Uhr
IG Metall GS Gevelsberg

Wahlbezirk 2

Betriebe Ennepetal II
Dienstag, 23. Februar 2016
16.30 Uhr
IG Metall GS Gevelsberg

Wahlbezirk 3

Firma Dorma/Automatic
Mittwoch, 9. März 2016
16.30 Uhr
Haus Ennepetal

Wahlbezirk 4

Firma Altenloh,
Brinck & Co.
Donnerstag, 10. März 2016
16.30 Uhr
Haus Ennepetal

Wahlbezirk 5

Firma Bharat Forge CDP
Dienstag, 15. März 2016
13.30 Uhr
Industriemuseum Ennepetal

Wahlbezirk 6

Betriebe Gevelsberg I
Donnerstag, 17. März 2016
15 Uhr
IG Metall GS Gevelsberg

Wahlbezirk 7

Betriebe Gevelsberg II
Dienstag, 1. März 2016
16.30 Uhr
IG Metall GS Gevelsberg

Wahlbezirk 8

Betriebe Hattingen I
Mittwoch, 2. März 2016
16.30 Uhr
Hotel an der Kost Hattingen

HILFE UND INFO

Solltest Du Fragen zu den einzelnen Mitgliederversammlungen haben, kannst Du Dich gerne an die Geschäftsstelle wenden. Du erreichst uns unter der Nummer: 02332 789 60.

EINLADUNG ZU MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zu Mitgliederversammlungen in den einzelnen Wahlbezirken.

Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Frauen sind mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der IG Metall in der Geschäftsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle – sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Kurzinformation zur Delegiertenwahl
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung

Mit freundlichen Grüßen

Clarissa Bader

Erste Bevollmächtigte

Damianos Koukoudeas

Zweiter Bevollmächtigter



Wählen – Einfluss nehmen – mitgestalten

»Wir rufen unsere IG Metall-Mitglieder auf, sich in den kommenden Wochen an der wichtigen Wahl zu beteiligen«, sagt die Erste Bevollmächtigte Clarissa Bader. »Wählen und Einfluss nehmen« heißt es bei den Neuwahlen zur Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Gevelsberg-Hattingen.

Die Wahl der betrieblichen Delegierten für das örtliche »Parlament der Arbeit« – die Delegiertenversammlung – findet ab dem 22. Februar bis Mitte März 2016 in Mitgliederversammlungen statt. In 17 Wahlbezirken wählen die IG Metall-Mitglieder 75 ehrenamtliche Delegierte aus den Betrieben für die Amtsperiode 2016 bis 2019.

»Wer die Politik in der Geschäftsstelle mitgestalten und darüber auch Einfluss auf die Politik der IG Metall insgesamt nehmen will, sollte von seinem Wahlrecht Gebrauch machen«, so die IG Metall-Bevollmächtigte. Eine der ersten wichtigen Amtshandlungen der neu gewählten Delegierten erfolgt in der konstituierenden Delegiertenversammlung am Samstag, 23. April 2016, im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel.

An diesem Tag wird die Leitung der Geschäftsstelle Gevelsberg-Hattingen neu beziehungsweise wieder-

gewählt – dazu gehören die Erste Bevollmächtigte (hauptamtlich), der Zweite Bevollmächtigte (ehrenamtlich) und die ehrenamtlichen Mitglieder des Ortsvorstands. Darüber hinaus werden die Mitglieder für die Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie gewählt. Einmal in der kommenden vierjährigen Amtsperiode werden auch die Delegierten zum Gewerkschaftstag, dem obersten Organ der IG Metall, in dieser Versammlung gewählt.

In den darauffolgenden Delegiertenversammlungen, die quartalsmäßig stattfinden, wird über betriebliche und örtliche Aktivitäten der Gewerkschaftsarbeit sowie über die Finanzen der Geschäftsstelle und auch über aktuelle und künftige Schwerpunkte und Kampagnen der IG Metall bundesweit berichtet. Dazu werden von Zeit zu Zeit auch Referentinnen und Referenten aus dem Bezirk NRW und des Vorstands in Frankfurt am Main eingeladen.

Die betrieblichen Delegierten stimmen nicht nur über die Entlastung des Ortsvorstands ab, sondern sind auch aufgefordert, sich in den Versammlungen aktiv in die Debatte einzumischen und Anregungen einzubringen.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 9

Betriebe Hattingen II
Donnerstag, 3. März 2016
16.30 Uhr
Im Haus der IQ Ruhr Hattingen

Wahlbezirk 10

Betriebe Sprockhövel I
Mittwoch, 16. März 2016
16.30 Uhr
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Wahlbezirk 11

Betriebe Sprockhövel II
Montag, 7. März 2016
16.30 Uhr
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Wahlbezirk 12

Betriebe Schwelm
Mittwoch, 9. März 2016
16.30 Uhr
Berghäuser Hof Schwelm

Wahlbezirk 13

Betriebe Wetter –
Ortsteil Volmarstein
Dienstag, 15. März 2016
16.30 Uhr
Diakoniewerk Wetter

Wahlbezirk 14

Betriebe Witten –
Ortsteil Buchholz
Montag, 29. Februar 2016
16.30 Uhr
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Wahlbezirk 15 + 16

Senioren, außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit und Erwerbslose
Mittwoch, 16. März 2016
10 Uhr
IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel

Wahlbezirk 17

Einzelzahler, Schüler, Studierende
Firma QBL Baulaser
Firma KONE Bochum
Mittwoch, 16. März 2016
10 Uhr
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Mitglieder-Service: Freikarten für zwei Top-Messen



Die internationale Computer-messe CeBit beginnt am 14. März. Mitglieder der IG Metall können sich über freien Eintritt freuen.

Auch in diesem Jahr bietet die IG Metall ihren Mitgliedern kostenlose Eintrittskarten zu zwei wichtigen Messen in Hannover an: Die CeBit findet vom 14. bis 18. März statt, die Hannover Messe vom 25. bis 29. April. Die regulären Eintrittspreise für diese international bedeutenden Events liegen zwischen 35 und 60 Euro. Die kostenlose Abgabe ist auf eine Karte pro Messe und Mitglied beschränkt.

Wer Interesse hat, wendet sich unter 02261 9271-33 oder ► Nina.Soest@igmetall.de an die Kollegin Soest.



Auch für die Hannover Messe Ende April können sich Mitglieder der IG Metall Freikarten sichern.

Weitere Angebote und Vergünstigungen für Mitglieder der IG Metall finden sich im Internet unter ► igmservice.de. Dort geht es zum Beispiel um Urlaubsreisen, um Versicherungen, Hilfe bei Lohnsteuererklärungen und vieles mehr. Einfach mal reinschauen!

Praxiseinsatz im Oberbergischen

IG Metall Gummersbach wirkt erstmals am Trainee-Programm mit.

Premiere für die IG Metall Oberberg: Seit dem 4. Januar bilden wir zum ersten Mal einen Trainee im Praxiseinsatz aus. Daniel Gamer gehört zum 29. Trainee-Jahrgang der IG Metall und absolviert zur Zeit einen sechswöchigen Ausbildungsabschnitt in der IG Metall-Geschäftsstelle Gummersbach. Der gebürtige Mannheimer ist 28 Jahre alt und hat an der Goethe-Universität in Frankfurt Politikwissenschaften studiert. Im September 2015 hat er sein Studium mit dem Master-Abschluss beendet. Anfang November hat er mit der Trainee-Ausbildung der IG Metall begonnen.

Umfangreiche Vorbereitung Das Trainee-Programm für künftige Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretäre bewährt sich bereits seit 15 Jahren. Die Ausbildung beginnt jeweils im Frühjahr und im Herbst. Ziel ist es, den angehenden Hauptamtlichen eine umfangreiche Vorbereitung auf ihre zukünftigen Aufga-



Daniel Gamer absolviert die erste Praxisphase seiner Ausbildung in Gummersbach.

ben zu ermöglichen. Dazu werden die zahlreichen theoretischen Module, in denen sich die Trainees unter anderem mit den Grundlagen des Arbeitsrechts, der Tarifpolitik und der Sozialpolitik befassen, durch insgesamt vier Praxiseinsätze ergänzt. In diesen praktischen Phasen sollen die Trainees alle Ebenen der Gewerkschaft kennenlernen: die Geschäftsstellen direkt vor Ort, die Bezirksebene und die Vorstandsverwaltung in Frankfurt.

Breit aufgestellt Eine wesentliche Stärke unseres Trainee-Programms liegt darin, dass Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlichem Bildungshintergrund aus- und fortgebildet werden: mit betrieblicher wie auch mit akademischer Vorbildung. Dadurch wird die IG Metall in Zukunft so breit aufgestellt sein, dass sie Mitglieder unterschiedlichster Beschäftigungsgruppen angemessen betreuen und neue Bereiche erschließen kann.

Erster Einsatz Für Daniel Gamer ist der sechswöchige Aufenthalt im Oberbergischen sein erster Praxiseinsatz. In dieser Zeit begleitet er unsere Gewerkschaftssekretäre zu Terminen und unterstützt sie bei ihrer Arbeit. Noch in diesem Jahr werden wir eine weitere Kollegin aus dem Trainee-Programm in Gummersbach begrüßen können. Als IG Metall Oberberg freuen wir uns, die Nachwuchskräfte bei ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützen zu können.

Tarifrunde 2016 vor dem Start

Im vergangenen Jahr haben wir bei den Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie einen guten Abschluss geschafft. Mit unseren Forderungen zur Qualifizierung und zum flexiblen Übergang in die Rente haben wir wieder ein Stück Tarifgeschichte schreiben können. Auch die Entgelterhöhung von 3,4 Prozent kann sich sehen lassen. Vielen Arbeitgebern, auch im Oberbergischen, liegt dieser Abschluss aber immer noch wie ein Stein im Magen – nicht, weil die Erhöhung nicht finanzierbar wäre, sondern weil sie den Abschluss als Niederlage empfinden.

Derzeit diskutieren wir unsere Forderung für die Tarifverhandlungen des Jahres 2016. Schon jetzt ist zu erkennen, dass wir es mit gut gehen-

den und weniger gut gehenden Bereichen zu tun haben. Die große Tarifkommission NRW hat am 28. Januar eine Forderungsempfehlung für den Vorstand beschlossen.



Dieser wird dann die Diskussionen aus allen Tarifgebieten zusammenfassen.

Die endgültige Tarifforderung wird die Tarifkommission NRW am 23. Februar beschließen. Der aktuelle Entgelttarifvertrag läuft bis zum 31. März 2016. Danach beginnt die vierwöchige Friedenspflicht. Sie endet am 28. April 2016 um 24 Uhr.



►TERMINE

Februar 2016

- 2. Februar: Vertrauensleuteausschuss
- 3. Februar: Nebenstelle Mitte (Wahlen)
- 4. und 8. Februar: Büro nachmittags geschlossen
- 15. Februar: Rentenberatung (Anmeldung erforderlich)
- 26. und 27. Februar: Wochenendtagung der Nebenstelle Süd
- 25. Februar: Tarifrühstück mit den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie
- 2. bis 4. März: ERA Grundlagen-/ Auffrischungsseminar



SEMINARE

Nach § 37.6 BetrVG

Tagesseminare

■ 24. Februar 2016

Neueste Rechtsprechung Arbeits- und Sozialrecht

Hotel Leonardo, Köln-Buchforst

Drei-Tages-Seminar/ Wochenschulung

■ 7. bis 9. März 2016

Schlechtes Betriebsklima und Mobbing

Hotel »Goldener Acker«, Morsbach

■ 7. bis 11. März 2016

Organisation und Planung der Betriebsratsarbeit

Lindner Sporthotel, Much

Ansprechpartnerin: Doris Lehnert
(Telefon 0221 95 15 24-17)



EINLADUNG

für unsere Seniorinnen und Senioren

Wir laden ein zu einer Kläranlagen-Besichtigung in Köln-Stammheim am 17. Februar, 13 Uhr. Einzelheiten sind bei der notwendigen telefonischen Anmeldung unter 0221 95 15 24-31 zu erfahren.



MONATLICHE RENTENBERATUNG

Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gewerkschaftshaus, telefonische Anmeldung erforderlich unter Telefon 0221-95 15 24-0

Im Einsatz für den Haustarifvertrag

DOM, Buchen Umweltservice, Buchen-Gruppe und Weber – IG Metall übernimmt Verhandlungsführung.

Haustarife in Betrieben der Industrie, Zulieferindustrie und in der Industriedienstleistung gewinnen in der Tariflandschaft zunehmend an Bedeutung. Viele neue oder ausgegliederte Betriebe sind nicht oder nicht mehr in einem Arbeitgeberverband mit Tarifbindung organisiert. Dort müssen die Belegschaften eigene Haustarifverträge erkämpfen. Die Belegschaften müssen sich gewerkschaftlich organisieren, in Mitgliederversammlungen Tarifkommissionen wählen. Die IG Metall übernimmt die Verhandlungsführung. Zum Teil werden seit Jahrzehnten die tarifvertraglichen Regelungen bei den Firmen DOM Sicherheitstechnik, Buchen Umweltservice, Buchen Gruppe und Weber Industriel Rohrleitungsbau & Anlagenbau in eigenen Verhandlungen durchgesetzt: die Höhe der Einkommen und die Arbeitszeit.

Aber die Haustarifverträge regeln auch viele betriebs- und branchenspezifische Rechte für die Ar-



Tarifkommission DOM Sicherheitstechnik

beitnehmer. Leitbild sind meist die Flächentarifverträge für die Metall- und Elektroindustrie: In vielen Bereichen konnte so das Tarifniveau gesichert werden. Die Verhandlungen fordern den beteiligten Belegschaften viel Engagement ab: Forderungen erarbeiten, betrieblichen Druck erzeugen, intelligent verhandeln.

Die Tarifkommissionen der Unternehmen DOM Sicherheitstechnik, Buchen-Gruppe und Weber Industriel Rohrleitungsbau & Anlagenbau haben sich einen Überblick über

die wirtschaftliche Lage im Betrieb, die aktuelle Auftragslage und die Rendite in 2015 verschafft. Im Mittelpunkt der Verhandlungen 2016 stehen unter anderem Entgelterhöhungen, Verbesserungen bei Aufwandsentschädigungen im Außendienst und Beschäftigungssicherung. In den drei Unternehmen haben die Tarifrunden im Januar 2016 begonnen und werden bis März andauern. Informationen über die Verhandlungen erteilt Dieter Kolsch, Verhandlungsführer der IG Metall für die oben genannten Firmen.

Viel bewegt, viel erreicht – Rechtsschutz der Kölner IG Metall



Das Team der Kölner IG Metall-Rechtsabteilung: Anne Subklew, Karin Ende, Mario Utess, Kirsten Marras (von links)

Auch für die Rechtsabteilung der Kölner IG Metall war 2015 turbulent. Viele Kolleginnen und Kollegen kamen mit Kündigungen zur Beratung. Im Visier vor allem: kranke Kolleginnen und Kollegen! »Die Hauptursache für Kündigungen 2015 war eindeutig Krankheit«, sagt Karin Ende, Juristin in der Rechtsab-

teilung der Kölner IG Metall. Zugenommen haben auch betriebs- und verhaltensbedingte Kündigungen. Vor allem Leiharbeiter waren betroffen. In vielen Fällen konnte die Rechtsabteilung die Mitarbeiter wieder einklagen oder zumindest hohe Abfindungszahlungen verhandeln. Ein weiterer Schwerpunkt der

Rechtsabteilung 2015 war die Beratung und Vertretung von Betriebsräten. Die Zahl der Beschlussverfahren hat ebenfalls stark zugenommen. Immer häufiger muss die gesetzliche Mitbestimmung der Betriebsräte gerichtlich verteidigt oder durchgesetzt werden. Ein Schwerpunkt dabei sind Werkverträge und Leiharbeit. »Viele sogenannte Werkverträge erweisen sich bei näherem Hinsehen als verdeckte Leiharbeit«, weiß Mario Utess, ebenfalls Jurist der Kölner Rechtsabteilung.

Grundlage der guten Vertretung aller Mitglieder gegenüber den Arbeitgebern und vor Gericht: ein effektives Team der Rechtsabteilung, zu dem neben den beiden Juristen auch Kirsten Marras und Anne Subklew gehören, sowie die enge Zusammenarbeit mit den Betriebsräten vor Ort.

►TERMINE

- **8. Februar:** Rosenmontag – das Büro ist geschlossen, da in Krefeld Ausnahmezustand herrscht
- **11. Februar:** Metall Movies – can't be silent
- **16. Februar:** BR Treff in Krefeld, Viersen und Kleve
- **22. bis 26. Februar:** BR1, Sprockhövel
- **22. bis 26. Februar:** BR-Handeln bei Kündigungen, Neuss
- **26. Februar:** Ortsvorstand

IG Metall und Du!

Dieser metallzeitung haben wir als Beilage die Übersicht zur Organisationswahl beigelegt. Wir haben uns einiges vorgenommen! Wir wählen 130 Delegierte aus 57 Betrieben und 3 außerbetrieblichen Wahlkreisen. Die anstehenden Mitgliederversammlungen bieten die Chance, ins Gespräch zu kommen: die abgelaufenen Amtsperiode bewerten, Ideen auf den Weg bringen, Ehrenamt übernehmen. Kurz, unseren Anspruch »Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten.« mit Leben zu füllen. Let's »gewerkschaftliche Offensivstrategie Krefeld!«

Besser mit Betriebs-Rat – Wahlvorstand bei Fraisa Willich

Die Dependance des Schweizer Werkzeugexperten hat sich auf den Weg gemacht, mehr Demokratie im Betrieb zu ermöglichen. Wahlvorstand ist gegründet, die Betriebsratswahl eingeleitet. Die Wahl ist am 18. Februar. Die IG Metall Krefeld wünscht: »Viel Erfolg!«



Gesicht und Stimme der IG Metall!

Jetzt finden die Vertrauensleutewahlen in den Betrieben statt.

Die Wahl- und Betreuungsbereiche werden durch die aktuelle Vertrauenskörperleitung (VKL) vorgeschlagen und durch den Ortsvorstand bestätigt. Die Wahl kann durch Urwahl, in Mitgliederversammlungen oder durch Beschluss des Ortsvorstands erfolgen. metallzeitung im Gespräch mit Jens Köstermann, VK-Leiter bei Siemens.

Was sind Vertrauensleute?

Jens Köstermann (JK): Vertrauensleute sind neben Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendevertretung der Ansprechpartner für die Beschäftigten im Betrieb. Vertrauensleute sind nicht gesetzlich institutionalisiert, aber sie haben für die IG Metall eine große Bedeutung. Sie sind meist näher dran an der täglichen Arbeit der Beschäftigten und damit auch an deren Sorgen und Anliegen.

Wozu Vertrauensleute?

JK: Vertrauensleute haben eine andere Aufgabe als der Betriebsrat. Sie

sind die Abteilung Gewerkschaftspolitik. Durch den täglichen Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen wissen sie am besten, wo der Schuh drückt und können auch Druck machen – wenn es nötig ist. Vertrauensleute tragen dazu bei, dass die Beschäftigten die IG Metall als offen, lebendig, engagiert und durchsetzungsfähig erleben. Und Durchsetzungsfähigkeit braucht es, wenn es um Standortkonkurrenz und Beschäftigungssicherung oder Einkommens- und Arbeitszeitfragen geht.

Welche Aufgaben haben Vertrauensleute im Betrieb?

JK: Das ist ein ganzer Blumenstrauß. Sie beraten IG Metall-Mitglieder, erläutern Ziele und Aufgaben der IG Metall. Sie kennen sich aus bei Gesetzen, Tarifverträgen, Verordnungen und Vereinbarungen. Sie



Jens Köstermann

vertreten gemeinsam mit den Mitgliedern deren Interessen am Arbeitsplatz, im Betrieb und auch bei gesellschaftspolitischen Fragen – zum Beispiel bei der TTIP-Demo in Berlin. Sie verteilen Informationsmaterial der Gewerkschaft und nutzen diese Gelegenheit zur Diskussion im Betrieb. Sie nehmen an gewerkschaftlichen Veranstaltungen teil und qualifizieren sich in Seminaren der IG Metall.

Das hört sich nach einer Menge Arbeit und wenig Vergnügen an.

JK: Es ist eine Menge Arbeit und viel Vergnügen. Wir haben in den letzten Jahren so viele tolle Ideen umgesetzt und erfolgreiche Aktionen gestartet. Der Erfolg beflügelt, wir werden immer mehr Metaller bei Siemens, es läuft!



HP Enterprise

Nach dem Unternehmenssplit in HP Inc und HP Enterprise 2015 steht nun die nächste gravierende Veränderung an. Das Geschäftsmodell wird erweitert ... Bisher hat HP munter IT-Beschäftigte und deren Aufgaben von anderen Unternehmen übernommen, wie 2004 die Thyssen IT-Tochter Triaton. Jetzt steht ein ähnlicher Schritt an. HP möchte mit einem »Verbundpartner« Synergien heben. Das soll zum 1. Juli 2016 passieren. Das Personal soll via Betriebsübergang wechseln ...

Aber ist es tatsächlich ein Betriebsübergang? Gibt es eine Rückfahrkarte? Werden HP-Standards über die Sicherungsfrist des Paragraphen 613a hinaus mit dem Partner vertraglich abgesichert? Was passiert mit den noch 190 Beschäftigten am Standort Krefeld? Die IG Metall unterstützt den Gesamtbetriebsrat bei den Verhandlungen zu einem Interessenausgleich/Sozialplan. Besser wäre eine tarifvertragliche Regelung, dazu müssen sich aber die Beschäftigten auf den Weg machen!

Arbeitsrecht zum Frühstück

Jürgen Voß (bit-bochum.de) hat bei der Runde am 15. Januar das neue Qualifizierungsangebot zum BEM-Koordinator (Betriebliches Eingliederungs-Management) vorgestellt. Die Reihe beinhaltet: Grundgedanken und rechtlicher Hintergrund des BEM, BEM im BGM, BEM-Prozesse, Arbeitsgestaltung, Sozialversicherungsaspekte, interne und externe Vernetzung, Gesprächsführung und Arbeitstechniken, medizinische Einblicke, Projektmanagement, Evaluation und Controlling. Der Austausch mit 18 Betriebsräten zeigte die Vielfalt der betrieblichen Umsetzungsformen. Dass BEM als Teil eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements von Betriebsräten proaktiv angegangen werden soll, war Konsens.

Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten. – Wahlen 2016

Wir laden alle Mitglieder zu den Wahlen für die neue Delegiertenversammlung der IG Metall Märkischer Kreis herzlich ein.



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Nach jedem ordentlichen Gewerkschaftstag erfolgen auch die Neuwahlen der Delegiertenversammlungen. In unserer Geschäftsstelle Märkischer Kreis werden wir insgesamt 166 Delegierte wählen. Auf die Frauen entfallen mindestens 38 Mandate.

Wichtiger Hinweis:

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der IG Metall Märkischer Kreis, die mindestens drei Monate ununterbrochen der Gewerkschaft angehören. Zu Delegierten gewählt werden können Mitglieder, die mindestens zwölf Monate der Gewerkschaft angehören.

Jede/jeder kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal ausüben.

Es wurde nachstehende Aufteilung der Wahlbezirke beschlossen:

Wahlkreis 1 »Betriebe«

111 Mandate aus folgenden Betrieben:

Leopold Kostal GmbH & Co. KG;
Hueck Extrusion GmbH & Co. KG;
Busch-Jaeger Elektro GmbH;
Le Bronze Alloys Germany;
Platestahl Umformtechnik GmbH;
Flühs Drehtechnik GmbH;
Vossloh-Schwabe Deutschland;
Gerhardi Kunststofftechn. GmbH;
Erco GmbH;
HASCO Hasenclever GmbH&Co.;
Hoffmeister Leuchten GmbH;
SELVE GmbH & Co. KG;
Lenz-Kämper GmbH&Co KG;
Linden GmbH;
Phoenix Feinbau GmbH & Co. KG;

Insta-Elektro GmbH;
Emil Hembeck GmbH & Co. KG;
Strack Norma GmbH & Co KG;
Gerhardi Alutechnik;
Otto Fuchs Metallwerke KG;
Burg-Wächter KG Alfred Lüling;
Kunststofftechnik Backhaus;
Voswinkel GmbH;
Märkisches Werk GmbH;
Wilhelm Lüsebrink GmbH;
Outokumpu Nirosta Precision;
Albrecht Jung GmbH & Co. KG;
Schnöring GmbH;
Lumberg Connect GmbH;
PGS GmbH;
Wirtschaftsdienste Hellersen;
Kracht GmbH;
UNIWHEELS Prod. (Germany) GmbH;
Rickmeier GmbH;
Junior Kühlkörper GmbH;
W. Stauffenberg GmbH & Co. KG;
Georg Fischer GmbH;
VDM Metals GmbH Werdohl;
Vossloh Fastening Systems GmbH;
Gust. Alberts GmbH & Co. KG;
Mahle Motorenkomponenten GmbH;
Karl Groll GmbH & Co. KG;
Schmiedetechnik Plettenberg;
C. D. Wälzholz GmbH;
Messingwerk Plettenberg;
Pühl GmbH & Co. KG;

Prinz GmbH;
Seissenschmidt GmbH;
Novelis Deutschland GmbH;
Teckentrup GmbH & Co. KG;
Helios GmbH;
E. Winkemann GmbH;
DURA Leisten + Blenden GmbH;
DURA Automotive Body+Glass;
ALCAR Leichtmetallräder GmbH;
Drahtwerk Elisental GmbH & Co.;
Walzwerke Einsal GmbH;
VDM Metals GmbH Altena;
Möhling GmbH & Co;
J. D. Geck GmbH;
Kirchhoff Witte GmbH;
Grohe AG;
Sundwiger Messingwerk;
fischer Hydroforming GmbH;
KME Germany GmbH & Co. KG;
Ing. Lang & Menke GmbH;
Schulte & Co. GmbH;
WestRock Calmar GmbH;
Kludi GmbH & Co. KG;
Risse & Wilke Kaltband GmbH

Diese wurden bereits gesondert von uns angeschrieben und über ihre jeweilige Anzahl an Mandaten, den Frauenanteil und den Zeitpunkt der Wahl informiert.

IG Metall Märkischer Kreis
22703 Mitglieder
Insgesamt: 166 Delegierte
(Stand: 1. Januar 2016)

Wahlkreis 2 »Senioren«

26 Mandate an aktive Seniorinnen und Senioren aus den jeweiligen Arbeitskreisen

Die Wahl erfolgte in den Klausuren der Arbeitskreise.

Wahlkreis 3 »freie Mandate«

29 Mandate an engagierte Kolleginnen und Kollegen aus Arbeitskreisen, Ausschüssen, dem AGA-Bereich sowie aus Betrieben, die nicht zum Wahlkreis 1 gehören

Für den Wahlkreis 3 ist die Wahlversammlung am

Mittwoch, 3. Februar, um 17 Uhr im Hotel Kaisergarten in Neuenrade.

Hierzu laden wir hiermit herzlich ein.



Angestellten-Arbeitskreis lädt zum Tag der offenen Tür ein

Herzlich laden wir Euch ein zum Tag der offenen Tür am **Samstag, 27. Februar, von 11 bis 14 Uhr**

in den Räumen der IG Metall Märkischer Kreis, Büro Lüdenscheid, Augustastr. 10, 58509 Lüdenscheid.

Wir haben für Euch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorbereitet, zum Beispiel:

- Referate und Präsentationen zu Rechtsfragen, Rente, Altersteilzeit, Elternzeit, Bildungsurlaub
- »Sprechstunde« bei Gudrun Gerhardt

- Kindermalecke
- IG Metall-Wissensquiz, umfassendes Informationsmaterial
- Zeit und Raum für Gespräche und Diskussionen

Für's leibliche Wohl wird natürlich gesorgt.

Wir – der Angestellten-Arbeitskreis der IG Metall Märkischer Kreis – stellen uns und unsere Arbeit vor. Dazu möchten wir in lockerer Atmosphäre über viele interessante und aktuelle Themen des Arbeitslebens und darüber hinaus informieren. Ihr habt Probleme oder Fragen zu

- Gleitzeit?
- Mehrarbeit?
- Eingruppierung?
- Arbeitsplatzgestaltung?
- Qualifizierung?

Gemeinsam erarbeiten wir Lösungen oder zeigen Alternativen und Konsequenzen auf. Sprecht uns einfach an. Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit viel Spaß, anregenden Gesprächen und Diskussionen.

Natürlich sind Familien und Freunde herzlich willkommen.

Euer Angestellten-Arbeitskreis

WAHLTERMINE

Frauen

Montag, **15. Februar**, 17 Uhr
IG Metall Remscheid-Solingen,
Elberfelder Str. 39, 42853 Remscheid
großer Saal in der 3. Etage
Gewählt wird eine Delegierte und
eine Ersatz-Delegierte.

SBV: Schwerbehinderten-Vertreter

Dienstag, **16. Februar**, 17.30 Uhr
IG Metall Remscheid-Solingen,
Elberfelder Str. 39, 42853 Remscheid
großer Saal in der 3. Etage
Gewählt wird ein/e Delegierte/r und
ein/e Ersatzdelegierte/r.

Erwerbslose, Einzelzahler, Leiharbeiter, Handwerk und Kleinbetriebe

Dienstag, **16. Februar**, 19.30 Uhr
IG Metall Remscheid-Solingen,
Elberfelder Str. 39, 42853 Remscheid
großer Saal in der 3. Etage
Gewählt werden vier Delegierte und
vier Ersatzdelegierte.

Senioren und ATZler

Donnerstag, **18. Februar**, 15 Uhr
Saal des Alevitischen Kulturverein
Remscheid und Umgebung e.V.
Lennep Straße 1, 42855 Remscheid
Gewählt werden 18 Delegierte und
18 Ersatzdelegierte.

Orts-Jugend-Ausschuss

Donnerstag, **18. Februar**, 17 Uhr
IG Metall Remscheid-Solingen,
Elberfelder Str. 39, 42853 Remscheid
großer Saal in der 3. Etage
Gewählt werden zwei Delegierte und
zwei Ersatzdelegierte.

Vertrauensleute

Dienstag, **23. Februar**, 17 Uhr
IG Metall Remscheid-Solingen,
Elberfelder Str. 39, 42853 Remscheid
großer Saal in der 3. Etage
Gewählt werden zwei Delegierte und
zwei Ersatzdelegierte.

Du weißt nicht, zu welchem
Wahlbezirk Du gehörst?
Infos und an wen Du Dich wenden
kannst, findest Du unter:

✉ igmrsg.de oder
Telefon: 02191 49 57-0

Organisationswahlen 2016

Organisationswahlen der IG Metall Remscheid-Solingen

Im Jahr nach einem Gewerkschafts-
tag werden bei der IG Metall alle
wichtigen Gremien neu gewählt. Der
neue Ortsvorstand der IG Metall
Remscheid-Solingen wird sich am
21. April 2016 zur Wahl stellen.

Der Ortsvorstand besteht aus
dem oder der Bevollmächtigten so-
wie den Beisitzern (ehrenamtliche
Kolleginnen und Kollegen). Der
Ortsvorstand vertritt die Geschäfts-
stelle nach innen und nach außen,
sowohl gegenüber den Mitgliedern
als auch gegenüber Dritten. Er leitet
die Geschäftsstelle und tagt einmal
im Monat.

Vorher muss die Delegierten-
versammlung – unser Parlament der
Geschäftsstelle – gewählt werden.

Daher finden im Februar die
Wahlversammlungen in den Betrie-
ben statt. Die einzelnen Personen-

gruppen (mit Ausnahme der Senio-
ren und Altersteilzeitler) wählen in
den Räumen der Geschäftsstelle in
Remscheid.

Die Delegiertenversammlung
ist das höchste beschlussfassende
Gremium der Geschäftsstelle und
tagt viermal im Jahr. Sie wählt die
Bevollmächtigte oder den Bevoll-
mächtigten sowie die Beisitzer in
den Ortsvorstand. Auch die Mitglie-
der der Tarifkommissionen und die
Delegierten für die Bezirkskonferenz
werden in der Delegiertenversamm-
lung gewählt.

Gewählt werden die Delegier-
ten in den nebenstehenden Wahlbe-
zirken und in den Betrieben.

Mit dieser Lokalseite in der me-
tallzeitung werden nun die Termine
für die Wahlen der Personengrup-
pen bekannt gegeben.

Eine gesonderte Einladung wird
für die Wahlen der Personengrup-
pen nicht mehr erfolgen, da jedes
Mitglied die metallzeitung erhält.

Gewählt werden insgesamt 107
Delegierte, davon 28 aus den Perso-
nengruppen und 79 aus den Betrie-
ben. Die Anzahl der Delegierten
wurde im Vorfeld durch einen
Schlüssel festgelegt. Frauen müssen
mindestens entsprechend ihrem An-
teil an der Mitgliedschaft vertreten
sein.

Wir haben jetzt die Wahl, wie
die örtliche Arbeit der IG Metall
Remscheid-Solingen in den nächs-
ten vier Jahren aussieht. Nutzt Euer
Wahlrecht und geht wählen!

**Wir bitten darum, den Mitgliedsaus-
weis unbedingt zur Wahlversamm-
lung mitzubringen.**

EINLADUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen die Organisati-
onswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der
IG Metall angehört.

Parlament der IG Metall Remscheid-Solingen

Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung
sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden
über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten. Die
Anzahl der Delegierten für die einzelnen Wahlbezirke
finden sich nebenstehend.

Die Tagesordnung lautet für alle Wahlversammlungen gleich:

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
- 3. Wahl einer Wahlkommission
- 4a Wahl von Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 4b Wahl von Ersatz-Delegierten
- 5. Verschiedenes

Mit kollegialen Grüßen

IG Metall Remscheid-Solingen
Marko Röhrig
Erster Bevollmächtigter



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019



TERMINE

Seniorenarbeitskreis

Unser aktiver Seniorenarbeitskreis trifft sich in diesem Jahr an folgenden Terminen:

12. Januar 2016

9. Februar 2016

8. März 2016

5. April 2016

10. Mai 2016

14. Juni 2016

12. Juli 2016

9. August 2016

13. September 2016

11. Oktober 2016

15. November 2016

13. Dezember 2016

Wer mitmachen will, meldet sich einfach in der Geschäftsstelle.

IN KÜRZE

Trainee an Bord

Wir begrüßen Markus Wente in der Geschäftsstelle Bonn-Rhein-Sieg. Markus absolviert auf seinem Ausbildungsweg zum Gewerkschaftssekretär im Januar und Februar einen sechswöchigen Praxiseinsatz bei uns.



Trainee Markus Wente

ALAAF

Der Karneval im Rheinland steht am Rosenmontag vor seinem Höhepunkt. Wir wünschen unseren Mitgliedern für die tollen Tage:

Vill Spass an d'r Freud!

Sichere Zukunft für Eitorf

ZF Eitorf wird Leitfabrik für Stoßdämpfer Vereinbarung über Umstellung der Produktion und neue Produkte. Garantierte Investitionen. Mindestpersonalstärke festgelegt. Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis Ende 2022. Tarifliche Ansprüche bleiben unverändert bestehen.

Der ZF Standort in Eitorf bleibt sicher. Er wird zukünftig im Gesamtkonzept des Konzerns bei der Produktion von Stoßdämpfern für Auto und Schiene eine wesentliche Rolle als Leitfabrik übernehmen. Eine entsprechende Grundsatzvereinbarung zur Standort- und Beschäftigungssicherung konnte der Betriebsrat mit dem Management der ZF Friedrichshafen AG Mitte November abschließen. »Damit besteht für die kommenden sieben Jahre Sicherheit an unserem Standort«, zeigt sich Willi Welteroth, Betriebsratsvorsitzender im Eitorfer Werk, besonders über den Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen bis Ende 2022 zufrieden. Besonderen Wert haben wir auch auf den Erhalt der Ausbildungsplätze gelegt. »Nur dann gibt es auch eine nachhaltige Zukunftsperspektive«, betont Michael Korsmeier, der als neuer Erster Bevollmächtigter di-



rekt an den Verhandlungstisch musste. Breite Akzeptanz auch in der Belegschaft, in Eitorf sind fast alle in der IG Metall organisiert. Mit

Aktionen und Plakaten unterstützte die Belegschaft ihren Betriebsrat. Mit der IG Metall werden gute Arbeit und eine sichere Zukunft möglich.

Erster Tarifvertrag für die RKH in Rheinbach

Nach langwierigen Tarifverhandlungen wurde bei der Rheinbacher Kraftwagen Handelsgesellschaft (RKH) erstmals ein Tarifvertrag sowohl von der IG Metall als auch von der Geschäftsleitung unterschrieben.

Die IG Metall-Mitglieder hatten sich zuvor mehrfach mit unserer Gewerkschaftssekretärin Petra

Brosowski außerhalb der Arbeitszeit getroffen. In diesen Mitgliederversammlungen wurde beraten, wie es am besten möglich ist, einen Tarifvertrag durchzusetzen.

Trotz anfänglich großer Zweifel an der eigenen Stärke und Durchsetzungsfähigkeit wählten die Mitglieder der RKH in ihrer dritten Ver-

sammlung eine betriebliche Tarifkommission. Diese forderte den Arbeitgeber dann zu Verhandlungen auf.

Mit dem jetzt vereinbarten Tarifvertrag können die Kolleginnen und Kollegen selbstbewusst von sich behaupten: »Wir sind tarifgebunden!«

Schöne Bescherung bei Lemo – Tarifierhöhungen

Lemo Maschinenbau bleibt mindestens bis Mitte 2019 tarifgebunden. IG Metall und Geschäftsleitung einigten sich auf ein umfangreiches Tarifpaket, das für die kommenden Jahre re-

gelmäßige Tarifierhöhungen vorsieht. Mit ERA wird die Eingruppierung zukünftig gerechter.

Die Belegschaft wurde über den Abschluss kurz vor der Weihnachts-

feier informiert. Über die Lohnerhöhung freute sich ein Kollege besonders: »Das ist eine schöne Bescherung.« Die Tarifierhöhungen »versüßten« somit die Weihnachtsfeier.

Bei Dacor bestimmen die Beschäftigten mit

Die IG Metall Wuppertal entwickelte mit dem Arbeitgeber von Dacor Etiketten ein Zukunftskonzept, das auf Mitbestimmung und Beteiligung ausgerichtet ist.

Das neue Konzept setzt auf die Stärke der Gemeinschaft und das fachliche Know-how der Beschäftigten. So konnten die Mitarbeiter während der Planung ihre Ideen einbringen – zum Beispiel wie Arbeitsprozesse verbessert werden können oder welche Qualifizierungsmaßnahmen unter den Beschäftigten notwendig sind. Für die Umsetzung dieser und zukünftiger Ideen wurde ein sogenannter Steuerungskreis ins Leben gerufen, der mit einer ganzen Reihe von Mitbestimmungsrechten ausgestattet ist. Der Steuerungskreis besteht aus der IG

Metall, dem Arbeitgeber, der Tarifkommission sowie aus Fachkräften der verschiedenen Abteilungen. Ziel ist es, dass sich die Mitglieder dieses Kreises regelmäßig an einen Tisch setzen, um gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten und Innovationen auf den Weg zu bringen. Damit will sich der Hersteller von Etiketten für Bekleidungs- und Heimtextilien gegen künftige wirtschaftliche Herausforderungen in der Textilbranche wappnen. »Der Steuerungskreis ist ein gutes Mitbestimmungsinstrument und das Herzstück unseres Zukunftskonzepts.



Die Mitglieder der Tarifkommission

Es ist uns gelungen, alle handelnden Akteure in einem laufenden Prozess an einen Tisch zu kriegen. Das ist ein

Schritt in die richtige Richtung«, sagt Torsten Lankau, Geschäftsführer der IG Metall Wuppertal.



»TERMINE

Senioren Ausschuss

2. Februar 2016, 14 bis 16 Uhr
»Organisationswahlen«
Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten,
Wahl der Seniorenleitung
Großer Saal, IG Metall Wuppertal

Mitgliederangebot

11. Februar 2016, 16 bis 18.30 Uhr
Tipps zur Steuererklärung
Großer Saal, IG Metall Wuppertal
Bitte anmelden: 0202 282 40

Weitere Termine für Februar findet Ihr unter »Termine« auf igmetall-wuppertal.de.

Cleff-Mitarbeiter machen den Weg für Sanierung frei

Anfang Januar stimmten die IG Metall-Mitglieder bei Carl Wilhelm Cleff auf einer Mitgliederversammlung für einen Sanierungstarifvertrag. Damit schufen sie eine weitere Grundlage für die Fortführung des Unternehmens. Zwar bedeutet dieser Tarifvertrag für die Beschäftigten einige Einschnitte in der Geldbörse. So sollen die Mitarbeiter zum Beispiel mehr Stunden in der Woche arbeiten und verzichten erst einmal auf Weihnachts- und Urlaubsgeld. Doch der Verzicht dauert nicht ewig. In den folgenden fünf Jahren sollen die Verzichte schrittweise wieder auf das Niveau des Flächentarifvertrags der Metall- und Elektroindustrie zurückgeführt werden. Sollten im Rahmen

der Sanierung Gewinne eingefahren werden, fließen diese anteilig an die Mitarbeiter. Dies wird von einer Tarifkommission geprüft, die mit starken Mitbestimmungsrechten ausgestattet ist und von der IG Metall Wuppertal unterstützt wird. Zum Hintergrund: Seit August 2014 befand sich die Cleff-Gruppe mit ihren beiden Unternehmen in der Insolvenz (wir berichteten). Nachdem zuerst Cleff Fahrzeugteile im Sommer 2015 von einem türkischen Investor übernommen wurde, ist jetzt auch die Basis für eine Weiterführung der Cleff GmbH unter neuer Führung geschaffen. »Der Insolvenzprozess war sehr hart für die Beschäftigten. Wir konnten nicht alle Arbeitsplätze



Gewerkschaftssekretär Daniel Salowski, Insolvenzverwalter Dr. Jens Schmidt, Betriebsratsvorsitzender Andreas Johann (von links)

halten. Das ist sehr bitter für uns. Dennoch sind wir froh, dass es für einen Teil der Beschäftigten hier am Standort weiter geht«, sagt Daniel Salowski, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Wuppertal.

Tipps zur Steuererklärung

Am 11. Februar von 16 bis 18.30 Uhr bietet die IG Metall Wuppertal ihren Mitgliedern wieder eine Info-Veranstaltung zum Thema Einkommensteuererklärung.

Als Referentin informiert die Beratungsstellenleiterin Christel Pampus von der VLH (Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.). Bitte anmelden unter 0202 282 40.

Es wird wieder gekickt im Tal

Am 12. März veranstaltet die IG Metall Wuppertal in der Hako Event Arena wieder ein Betriebsfußballturnier. Die Ortsvorstandsmitglieder Michael Müsgen und Michael Voll-

mert planen und organisieren gemeinsam mit der IG Metall Jugend das Turnier. Infos zur Anmeldung werden zeitnah in die Betriebe geschickt.